

Vorstellung des Handlungsleitfadens zu

Abfallvermeidung und Abfalltrennung
an Münchner Schulen

Workshop beim RBS Vernetzungstreffen
am 02.06.2022

Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

sustainable



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Abfalltrennung und Abfallvermeidung an Münchner Schulen

Laufzeit: August 2019 – März 2022

Projektpartner: sustainable AG und Ökoprojekt MobilSpiel e.V.

im Auftrag des Referats für Bildung und Sport

Ausgangslage:

- Müllproblematik wichtiges Nachhaltigkeitsthema: sorgsamer Umgang mit Ressource, globale Gerechtigkeit und lokale Herausforderungen
- Abfallsituation an Münchner Schulen verbesserungswürdig

Workshop beim RBS Vernetzungstreffen am 02.06.2022, Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V

Projektvorstellung – Ziele und Bestandteile

Projektziele:

- Abfallvermeidung / Reduzierung Abfallaufkommen an Münchner Schulen
- Verbesserung der Abfalltrennung
- Übertragbarkeit auf alle Schulen in München

Projektbestandteile

- Umfrage bei Lehrkräften und Schüler*innen
- Erproben von strukturellen und pädagogischen Maßnahmen an 8
Pilotschulen
- Handlungsleitfaden für alle Münchner Schulen
- Empfehlungen an die Stadtverwaltung und weitere Akteur*innen

Lehrerinnen und Lehrer sagten...

85%

Es wird zu wenig in Bezug auf Abfallvermeidung an den Schulen unternommen

92%

Abfalltrennung funktioniert an den Schulen schlecht oder nur unzureichend

82%

Es ist nicht sichergestellt, dass der gesammelte Abfall auch getrennt in die Abfallsammelstellen gelangt



85%

Die Trennmöglichkeiten an den Tonnen sind in den Schulen unzureichend

Schuleigener Kiosk, Supermärkte sowie Mitgebrachtes als wesentliche Abfallquellen

Eingeschränkte Entsorgungsmöglichkeiten in Schulen, meist nur Restmüll, Papier

Große Stoffunreinheit der Abfallfraktionen – fehlende Kennzeichnung, Reinigungspersonal und Sensibilisierung als Hauptgründe

Schüler*innen haben...

... grundsätzlich ein großes Interesse an den Themen Abfalltrennung und Abfallvermeidung

... eine große Motivation, Abfälle zu vermeiden / richtig zu entsorgen

... das Gefühl, nicht über einen ausreichenden / entsprechenden Informationsstand zu verfügen



Die wenigsten Schüler*innen können ihre Wertstoffe entsprechend entsorgen.

Neben der Infrastruktur fehlt auch entsprechendes Wissen oder Motivation.

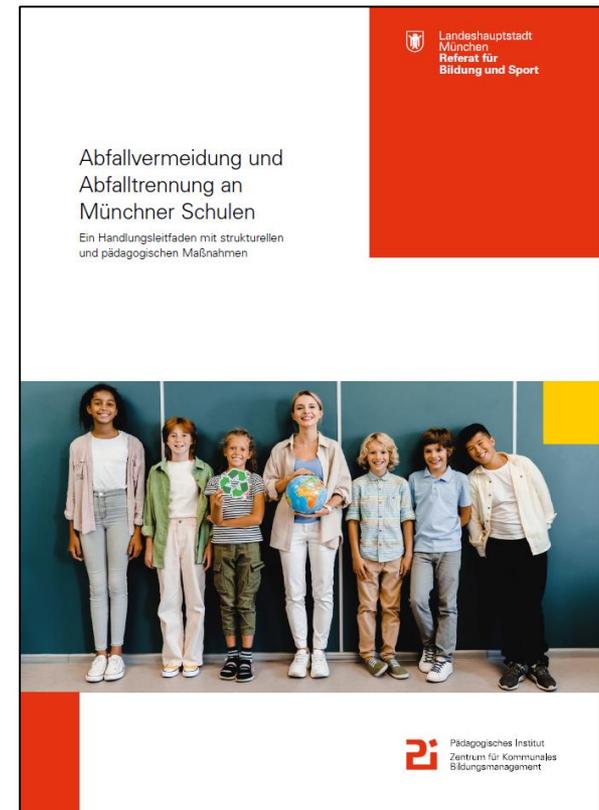
Ein Großteil der Schüler*innen ist mit der aktuellen Situation unzufrieden – bei den meisten Schüler*innen wurde Abfall noch nicht im Unterricht thematisiert.

Handlungsleitfaden

Wichtiges Ergebnis des Projekts:
Der **Handlungsleitfaden** für alle
Münchener Schulen

Ziel: Erkenntnisse aus Projekt nutzen, damit
alle Schulen in München profitieren und selbst
umsetzen können

- 104 Seiten
- Zwei Hauptkapitel
 - Schwerpunkt Infrastruktur
 - Schwerpunkt Pädagogik
- Wurde an alle Schulen 1x verschickt und ist
frei online erhältlich auf
www.pi-muenchen.de/abfall



Projektvorstellung – Infrastruktur

1. ***Vor dem Abfalleimer*** – Tipps und Beispiele zur Abfallvermeidung
2. ***Aufstellen von Abfalleimern*** – Welche Eimer? Wo?
3. ***Kennzeichnung der Eimer*** – Poster, Aufkleber
4. ***Verbringung des Abfalls*** – Rolle von Reinigungskräften & Schüler*innen
5. ***Von der Tonne zur Verwertung*** – Bestellen, Aufstellen, ...

Abfallfraktion	Klassenzimmer	Gemeinschaftsräume (z.B. Aula)	Lehrer*innenzimmer	Pausenhof (und Außenflächen)
Restmüll	Zu empfehlen, im Außenraum auf geeignete Behältnisse achten.			
Papier	Zu empfehlen.			Nicht relevant.
Bioabfall	An Orten für Pausenaufenthalte zu empfehlen, bei Grundschulen beispielsweise für Essenspausen in Klassenzimmern.		Zu empfehlen.	An Orten für Pausenaufenthalte zu empfehlen.
Verpackungen	Zu empfehlen - bei der Aufstellung der Abfalleimer für Verpackungsabfälle ist die Sammlung und Entsorgung zu organisieren. Kurzfristig kann dies über einen Schüler*innendienst gelöst werden (<i>siehe Good Practice 1.4.5</i>). Langfristig sollte dies im Zuge der Einführung des erweiterten Abfallrahmenkonzepts zentral organisiert werden. Die Sammlung von Pfandbehältern (Glas, Metall Dosen und Kunststoff) kann darüber hinaus im Rahmen einer Umwelt-AG initiiert werden (<i>siehe Good Practice 1.4.6</i>). Hierfür können eigens installierte Sammelbehältnisse in Gemeinschaftsräumen und Pausenhofbereichen aufgestellt werden.			



Pädagogische Maßnahmen: Lehrplananalyse

2.4.1 Übersicht der Lehrplanbezüge

Die folgende Auflistung zeigt, in welchen Fächern Abfallvermeidung und -trennung in den bayerischen Lehrplänen (Stand 2021) explizit verankert ist:

Grundschule	Realschule	
Ethik	Werken	1
Heimat- und Sachunterricht	Biologie	2, 4
Werken und Gestalten	Geographie	3, 4
	Sport	3
Mittelschule	Werken	1, 2, 3
Geschichte / Politik / Geographie	Ernährung und Gesundheit	2
Natur und Technik	Ethik	2
Werken und Gestalten	Gymnasium	
Wirtschaft und Beruf	Ethik	2, 4
Basissport	Natur und Technik	1
Ernährung und Soziales	Sport	3
Ethik	Geographie	2, 6
Kunst	Biologie	4, 6
	Sozialpraktische Grundbildung	4
	Kunst	2
	Biologisch-chemisches Praktikum	4
	Chemie	3.2

Pädagogische Maßnahmen: Ziele in den 4 Dimensionen der Nachhaltigkeit

Ökologie:	Soziales:
<ul style="list-style-type: none">■ Verstehen der Auswirkungen von Abfall auf verschiedene Ökosysteme.■ Entwicklung von Werthaltungen.■ Erkennen und Einüben von umweltfreundlichen Handlungsalternativen.	<ul style="list-style-type: none">■ Verstehen, dass unser Abfall das Leben von Menschen überall auf der Erde negativ beeinflusst.■ Erkennen, dass unsere Abfallvermeidung zu globaler Gerechtigkeit beiträgt.■ Empathie entwickeln, Rücksichtnahme üben.■ Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen.
Kulturelles:	Ökonomie:
<ul style="list-style-type: none">■ Erkennen, dass unterschiedliche Lebensstile und das damit verbundene Abfallaufkommen zusammenhängen.■ Verstehen der globalen Dimension von Abfallaufkommen und Abfallexport.■ Erfahren, dass Abfall für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedliche Bedeutungen hat.	<ul style="list-style-type: none">■ Erkennen, dass wir alle als Konsument*innen Entscheidungen treffen und zu Abfallvermeidung beitragen können.■ Verstehen, dass viele Abfälle Wertstoffe darstellen, aus denen bei sortenreiner Abfalltrennung neue Produkte hergestellt werden und dadurch Ressourcen geschont werden können.■ Erfahren, dass Wirtschaftsbereiche von Abfallproduktion und -entsorgung profitieren.

Pädagogische Maßnahmen: Ziele

- Eigenständige Gestaltung von Unterrichtseinheiten mithilfe der Methoden
- Langfristige Verankerung und Umsetzung an der Schule
- Reduzierung des Abfallaufkommens an der Schule

Schüler*innen	Lehrer*innen	Eltern
<ul style="list-style-type: none">▪ Kontinuität▪ Ressourcenschutz und CO₂-Einsparung▪ Reflektion des eigenen (Konsum-)Verhaltens▪ Partizipation & Selbstwirksamkeit	<ul style="list-style-type: none">▪ Globaler Kontext▪ Ganzheitliche Umsetzungsideen für die eigene Schule▪ Schule als Lern-, Erfahrungs- und Umsetzungsort	<ul style="list-style-type: none">▪ Tipps für Abfallvermeidung und -trennung

Pädagogische Maßnahmen: Methoden

Grundschule	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Einstiegsmethoden		
Was macht Müll zu Müll? Eine Philosophische Runde	Das Abfallaufkommen an unserer Schule – eine Bestandsaufnahme	Mit Abfall um die Welt – Bildergeschichten
Kreative Methoden / Upcycling		
Eine runde Sache – Sterne und Blumen aus Klorollen basteln	Teilen statt besitzen – ein Tauschregal bauen	Kreislauf im Garten – ein Hochbeet aus Paletten für den Schulgarten bauen
Spielerische Methoden		
Besser so – Plastikfrei-Memory	20-Frage-Geländespiel	Was ich zur Abfallvermeidung beitrage – Bingo!
Handlungsorientierte Methoden		
Am wenigsten Müll - Schulwettbewerb	Fundkiste an der Wäscheleine	So wertvoll ist mein Handy - Handysammelaktion

Pädagogische Maßnahmen: Methoden

■ Lies meine Gedanken – Visitenkarten

Thema: Abfallvermeidung, Abfalltrennung

Zielgruppe: 4.-7. Jahrgangsstufe

Ziele: ■ Die Schüler*innen kommen miteinander in Austausch und bringen ihr Vorwissen und ihre Haltung ein.

Zeitraumen: 25 Minuten

Material: DIN A4-Blatt pro Schüler*in

Vorbereitung: keine

Beschreibung: Zunächst erarbeitet die Klasse gemeinsam vier Satzanfänge als Impulse für das Thema Abfalltrennung oder -vermeidung (Impulse s. unten). Diese Satzanfänge kann auch die Lehrkraft vorgeben.

Anschließend teilen die Schüler*innen ein DIN A4 Blatt in vier gleich große Rechtecke auf. In die Mitte zeichnen sie einen Kreis, in den sie den eigenen Namen eintragen. In jedes Rechteck schreiben sie einen der Satzanfänge.

Die Schüler*innen nehmen nun die Impulse auf und vervollständigen die Sätze. Nachdem

■ Die Wertstoff-Profis – Mülltrenn-Poster gestalten

Thema: Abfalltrennung

Zielgruppe: 1. bis 4. Jahrgangsstufe

Ziele: ■ Die Schüler*innen lernen den Inhalt der verschiedenen Abfalleimer kennen.

■ Sie verstehen die Grundzüge der Abfalltrennung.

■ Sie setzen sich kreativ mit der Abfalltrennung auseinander.

Zeitraumen: 45 Minuten

Material: Wertstoffprofis Arbeitsblätter und Gruppenarbeitsposter zu verschiedenen Abfallfraktionen, AWM Kinderheft Karl und Mia, AWM Trennliste Kinder (s. Link)

Vorbereitung: Gruppentische vorbereiten, Arbeitsmaterial kopieren

Beschreibung: In Kleingruppen beschäftigen sich die Schüler*innen mit einzelnen Abfallarten. Dabei bearbeiten sie die jeweiligen Arbeitsblätter und erstellen mithilfe dieser ein Poster für jede Abfallart mit der Fragestellung „Was kommt in diese Tonne?“. Die Poster

Pädagogische Maßnahmen: Ausflüge & Workshops



Pädagogische Maßnahmen: Materialien



Hallo!



Bingo - Abfallvermeidung

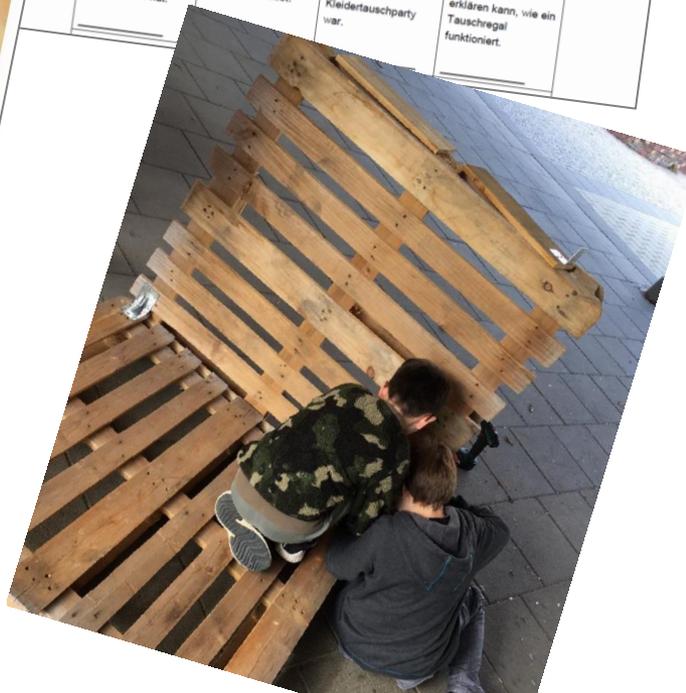
Finde unter deinen Mitschüler*innen jeweils einen, die/der

beide Seiten vom Schreibblock/Heft verwendet.	erklären kann, was der blaue Engel mit Papier zu tun hat.	etwas Gebrauchtetes über eBay gekauft hat.	weiß, warum Wochenmärkte zu Abfallvermeidung beitragen.
schon mal was auf einem Flohmarkt ge- oder verkauft hat.	ein gebrauchtes Handy verwendet.	auf einer Kleidertauschparty war.	erklären kann, wie ein Tauschregal funktioniert.



1, 2 oder 3 Quiz zum Thema Abfalltrennung

Warum gehört eine leere  nicht in den Plastikmüll?



Bezug des Handlungsleitfadens

- Digital unter [pi-muenchen.de/abfall](https://www.pi-muenchen.de/abfall)
- Printversion zu bestellen per E-Mail an abfall.rbs@muenchen.de

https://www.pi-muenchen.de/abfall

Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Münchner Schulen
Ein Handlungsleitfaden mit strukturellen und pädagogischen Maßnahmen



Pi Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement

**Herzlich willkommen auf der zentralen Seite zur
Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Münchner Schulen**

Hier finden Lehrkräfte, Schulleitungen und Mitarbeitende der Technischen Hausverwaltung die wesentlichen Informationen, Materialien und Ansprechpartner*innen, um die Abfallvermeidung und Abfalltrennung an ihrer Schule voranzubringen! Unser Ziel ist es, durch einen verbesserten Umgang mit Abfall an Münchner Schulen einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit in München zu leisten. Bei Fragen oder Anregungen erreichen Sie uns unter der E-Mailadresse abfall.rbs@muenchen.de.

Handlungsleitfaden zum Download

Von 2019 bis 2022 hat das Referat für Bildung und Sport (RBS) in einem gemeinsamen Projekt mit

Ausblick

- Aktuell Besetzung Koordinationsstelle für Abfallvermeidung und -trennung im RBS, Bearbeitung der Empfehlungen aus dem Projekt (Ziel: Erweiterung der Abfallrahmenkonzepte)
- Zero Waste Konzept
- BNE VISION 2030 (pi-muenchen.de/bnevision2030)
- Wettbewerb Plastikfasten (muenchen.de/fifty-fifty-aktiv)
- Fortbildung für Lehrkräfte am 11. Oktober 2022, 14-18 Uhr, Infos: www.oekoprojekt-mobilspiel.de

Weitere Informationen

- Die Themen Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Schulen werden von den Klimaschutzmanager*innen des RBS unterstützt.

E-Mail: abfall.rbs@muenchen.de

- <https://www.pi-muenchen.de/abfallvermeidung-und-trennung/>: wesentliche Informationen, Materialien und Ansprechpartner*innen, um die Abfallvermeidung und Abfalltrennung an Ihrer Schule voranzubringen
- Viele außerschulische BNE-Akteur*innen unterstützen Schulen zu Themen der Nachhaltigkeit, u.a. globale, soziale und ökologische Themen, Ressourcen, Klimaschutz, whole school approach.

Kontakt: www.akteursplattform-bne.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Steffi Kreuzinger, Ökoprojekt MobilSpiel e.V.
steffi.kreuzinger@mobilspiel.de
www.oekoprojekt-muenchen.de

